

extra



Die Mitarbeiter des Paulus

Gott gemeinsam folgen



rigatio.com

Wayne Barber, Eddie Rasnake, Richard Shepherd

Die Mitarbeiter des Paulus

Gott gemeinsam folgen

Impressum

Falls nicht anders angegeben, sind die Bibelstellen zitiert nach der Revidierten Elberfelder Übersetzung 2006. Copyright SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten.

Barber, Wayne / Rasnake, Eddie / Shepherd, Richard

Die Mitarbeiter des Paulus Gott gemeinsam folgen

Auszug aus dem Kurs *Nachfolger – Menschen der Bibel NT*

This book was first published in the United States by AMG Publishers, 815 Shallowford Rd, Chattanooga, TN 37421 with the title *Life Principles From The New Testament Men of Faith* © 1999 by Wayne Barber, Eddie Rasnake, Richard Shepherd. Translated by permission.

1. Auflage

ISBN 978-3-95790-094-4

© 2024 rigatio Stiftung gGmbH

Übersetzung: Clara Maria Nottbrock

Umschlaggestaltung und Satz: rigatio

Bildernachweis:

Titelseite: anil-xavier-VmljxKyRq_8-unsplash

S. 4: AdobeStock_276136132

Druck: ARKA, Cieszyn (Polen)

Inhalt

Die Mitarbeiter des Paulus

Gott gemeinsam folgen	5
1. Johannes Markus und Silas – Begleiter auf der Reise.....	6
2. Titus – Mitarbeiter Epaphras – Mitknecht	12
3. Aqulia und Priszilla – die Gläubigen zurüsten	16
4. Lukas – „der geliebte Arzt“	20
5. Onesiphorus und Epaphroditus – Ich folge Gott nach	24

*„... dass ihr [...] nichts aus Eigennutz
oder eitler Ruhmsucht [tut],
sondern dass in der Demut
einer den anderen höher
achtet als sich selbst.“
Philipper 2,3*



Die Mitarbeiter des Paulus

Gott gemeinsam folgen

Wenn wir das Leben des Paulus betrachten, finden wir es schwer begreiflich, wie ein einzelner Mann so viel tun konnte. Wir staunen über den Einfluss seines Lebens, seines Dienstes und seiner Schriften. Allerdings müssen wir sein Leben und seinen Dienst im Zusammenhang des gesamten Dienstes der frühen Gemeinde sehen. Wir müssen das Gesamtbild betrachten, das zahlreiche Gläubige miteinschließt. Eines der Geheimnisse Gottes, das durch Paulus offenbart wird, war das Geheimnis des Leibes Christi, der Gemeinde, deren Haupt Christus ist (Kol 1,18). Wenn wir uns diesen Leib im Neuen Testament ansehen, erkennen wir viele begabte Glieder. Jedes von ihnen dient dort, wo der Herr es mit den Gaben hingestellt hat, die er „zum Nutzen“ gegeben hat (1Kor 12,7.12-14.18). Wir werden dieses Prinzip der Arbeiter und ihrer Gaben auch sehen, wenn wir uns mit den Begleitern und Mitarbeitern des Apostels Paulus beschäftigen. Als Teil des Leibes Christi folgten Paulus' Begleiter *gemeinsam* Christus. In diesem Kurs werden wir sehen, dass Gott viele dieser Menschen gebrauchte, die über bestimmte Zeiträume hinweg gemeinsam mit dem Apostel Paulus dienten. Ein Blick auf ihr Leben wird für uns alle in der Nachfolge eine Ermutigung sein.

Das Neue Testament nennt die Namen von siebzig Männern und Frauen, die auf die eine oder andere Weise mit Paulus gemeinsam dienten.

1. Johannes Markus und Silas – Begleiter auf der Reise

Johannes Markus, manchmal auch einfach Markus genannt, ist einer der bekannteren Begleiter des Apostels Paulus. Er wird erstmals in Apostelgeschichte 12,12 erwähnt (obwohl es auch die Vermutung gibt, Markus sei der junge Mann bei der Verhaftung Jesu [Mk 14,51-52] gewesen). Die Ereignisse von Apostelgeschichte 12 fanden um das Jahr 47 n. Chr. statt. Herodes hatte Jakobus, den Bruder des Johannes, hinrichten lassen. Petrus war verhaftet worden, und ein Engel hatte ihn befreit, während im Haus Marias, der Mutter des Johannes Markus, ein Gebetstreffen stattfand. Johannes Markus konnte auf jeden Fall Gottes Wirken in Jerusalem beobachten. Bald nach den Ereignissen von Apostelgeschichte 12,1-19 brachen Barnabas und Saulus, die den Gläubigen in Jerusalem Hilfsgüter gebracht hatten, wieder nach Antiochia auf „und nahmen auch Johannes mit dem Beinamen Markus mit“ (12,25b).



Ausgesandt von dem Heiligen Geist

Der Heilige Geist berief Barnabas und Saulus und sandte sie zu ihrer ersten Missionsreise aus. Das griechische Wort für „gesandt werden“ durch den Heiligen Geist ist „ekpempo“ (aussenden). Die Gemeinde in Antiochia sonderte sie aus und entließ sie auf ihren Weg, hier mit dem griechischen Wort „apoluo“ für „loslassen, entlassen“ ausgedrückt. Der Heilige Geist sandte sie also auf ihre Mission, während die Gemeinde – in vollkommener Hingabe an den Herrn – sie in diese Berufung entließ.



Lies Apostelgeschichte 13,1-5. Es ist die Zeit kurz vor Beginn der ersten Missionsreise von Barnabas und Saulus. Welche Stellung hat Johannes Markus in der Gruppe?

Was erfährst du in Kolosser 4,10 über Johannes Markus? Warum nimmt er wohl an dieser ersten Missionsreise teil?

Der Heilige Geist sonderte und sandte Barnabas und Saulus von der Gemeinde in Antiochia aus, damit sie das Evangelium in andere Gebiete bringen. Johannes Markus ging als ihr *Diener* mit (Apg 13,5). Einer der Gründe hierfür war wohl seine Verwandtschaft mit Barnabas, da Kolosser 4,10 darauf hinweist, dass er Barnabas' Cousin war. Hinzu kam wohl noch Barnabas' Wunsch, den jungen Johannes Markus zu ermutigen.



Lies Apostelgeschichte 13,13 und Kapitel 15,36-40. Wir sind nun um das Jahr 50 n. Chr. Was erfährst du über Johannes Markus?

Johannes Markus verließ „*Paulus und seine Begleiter*“, als sie Pamphylien erreichten, und kehrte nach Jerusalem zurück. Paulus bewertete dies als feiges Weglaufen. Johannes Markus hatte sich von ihnen und ihrer Mission zurückgezogen, er war „*nicht mit ihnen gegangen [...] zu dem Werk*“ (15,38). Paulus sah darin ein ernstes Problem und wollte nicht, dass Johannes Markus sie auf der zweiten Reise begleitete, doch Barnabas, der „*Sohn des Trostes*“, wollte seinen Cousin mitnehmen. Barnabas' Wunsch verursachte zwischen ihm und Paulus eine solche Meinungsverschiedenheit, dass Barnabas den Johannes Markus mit sich nahm und nach Zypern segelte. Paulus wählte den Propheten Silas als Begleiter, und von Antiochia aus begannen sie die zweite Missionsreise.



Der Kolosserbrief wurde um 61 n. Chr. geschrieben, elf Jahre nach den Ereignissen von Apostelgeschichte 15,36-40. Lies Kolosser 4,10-11. Was erfährst du über Johannes Markus?

DIE MITARBEITER DES PAULUS

Der zweite Brief an Timotheus wurde im Jahr 67 n. Chr. verfasst. Lies 2. Timotheus 4,11, und schreibe auf, was du über Paulus und Johannes Markus erfährst.

Welche Schlüsse kannst du aus diesen Abschnitten ziehen? Welche praktische Anwendung kannst du machen?

Johannes Markus war mit Paulus in Rom, als der den Brief an die Kolosser schrieb (um 61 n. Chr.), vielleicht in der Vorbereitung auf einen Aufenthalt in Kolossä. Die Geschwister in Kolossä sollten Johannes Markus aufnehmen, wenn er zu ihnen käme. Er wird als Teil der Gruppe von Männern „aus der Beschneidung“ genannt, die „Mitarbeiter am Reich Gottes“ und für Paulus „ein Trost geworden“ waren. Im zweiten Timotheusbrief (67 n. Chr.) wünschte sich Paulus, dass Johannes Markus zu ihm nach Rom komme, wo er gefangen war. Paulus betrachtete ihn als „nützlich zum Dienst“ (V. 11). Mit der Zeit hatte Johannes Markus sich also als treu und nützlich für das Reich Gottes erwiesen. Sein Leben dient uns als Ermahnung, andere Menschen nicht einfach abzuschreiben. Es ist für niemanden zu spät, noch besser ausgerüstet zu werden, in der Gnade zu wachsen oder Vergebung und Wiederherstellung im Leib Christi zu erfahren.



Fällt dir jemand ein (vielleicht auch du selbst), der unreife oder sogar schädliche Entscheidungen getroffen hat? Kannst du etwas tun, um diesen Menschen wieder aufzurichten – ein Gebet vielleicht oder ein Anruf, ein Besuch oder ein Brief? Denke daran, dass Reife im Leib Christi ein Prozess ist, der seine Zeit braucht.

Silas war ein weiterer bekannter Begleiter des Apostels Paulus. Was wissen wir über diesen Mann? Wir begegnen Silas zum ersten Mal auf dem Apostelkonzil in Jerusalem in Apostelgeschichte 15. Dieses Konzil wurde einberufen, um festzustellen, was Bestandteil des Evangeliums ist und was nicht. Ist die Beschneidung notwendig? Auf dem Konzil wurde beschlossen, dass sie es nicht ist. Nachdem die Apostel das Zeugnis von dem Wirken Gottes unter den Nationen (Heiden) gehört hatten, wurden sie einmütig und verfassten einen Brief, der den Heidengemeinden in Antiochia in Syrien und in Zilizien überbracht werden sollte. Den Wortlaut dieses Briefes finden wir in Apostelgeschichte 15,23-29. Über Silas erfahren wir bei seiner ersten Erwähnung, dass er einer der „*führenden Männer unter den Brüdern*“ der Jerusalemer Gemeinde war (15,22).



Lies Apostelgeschichte 15,30-35. Was erfährst du über Silas?

Silas war ein Prophet; er war von Gott begabt und befähigt, mit dem Wort Gottes umzugehen und die Botschaft Christi zu predigen. Zusammen mit Judas Barsabbas ermutigte und stärkte er die Gläubigen in Antiochia mit einer ausführlichen Nachricht. Silas und Judas verbrachten einige Zeit mit der dortigen Gemeinde. In Apostelgeschichte 15,33 lesen wir, dass Silas und Judas nach einiger Zeit nach Jerusalem zurückgeschickt wurden. Manche Handschriften enthalten als Vers 34: „*Silas aber beschloss, dort zu bleiben*“ (SCH2000). Dort diente er gemeinsam mit Paulus und Barnabas, indem er predigte und lehrte.

Weiter oben haben wir bereits aus Apostelgeschichte 15,36-41 über die Meinungsverschiedenheit zwischen Paulus und Barnabas bezüglich Johannes Markus gelesen und wissen, dass Paulus daraufhin beschloss, Silas mit auf die zweite Missionsreise zu nehmen. Die Abschnitte aus Apostelgeschichte 16,4-5.11-40 zeigen, dass Silas bei diesen Ereignissen eine wichtige Rolle spielte (erkennbar an den Pronomen *sie, ihnen, ihre* und Ausdrücken wie „*diese Menschen*“). In Apostelgeschichte 16,4-5 lesen wir, wie Silas seine Aufgabe ausführt und die Beschlüsse des Apostelkonzils mitteilt, woraufhin die Gemeinden im Glauben gestärkt werden und wachsen. In Philippi (Apg 16,11-40) scheint Silas gemeinsam mit Paulus gepredigt zu haben, da sie nach dem Vorfall mit der Magd beide von deren Herren ergriffen wurden. Daraufhin wurden Paulus und Silas verhaftet, geschlagen und eingesperrt. Lukas und Timotheus waren ebenfalls in Philippi, wurden aber nicht mit ihnen gefangengenommen. Der Glaube von Paulus und Silas zeigt sich an ihrem Verhalten im Gefängnis: Um Mitternacht sangen sie Loblieder und predigten später beide dem Gefängniswärter und seiner Familie das Evangelium (V. 31-32). Beide wurden außerdem als römische Bürger anerkannt (V. 37-39).

„Sie nahmen mit aller Bereitwilligkeit das Wort auf und untersuchten täglich die Schriften, ob dies sich so verhielte.“
Viele nun von ihnen glaubten, und von den griechischen vornehmen Frauen und Männern nicht wenige.“

Apostelgeschichte
17,11-12



Es ist offensichtlich, dass Gott sowohl Paulus als auch Silas gebrauchte. Was erfährst du in Apostelgeschichte 17,1-4.10-15 noch über Silas?

Silas hatte Teil an der Verkündigung in Thessalonich, als einige Gläubige dort zum Glauben kamen und sich zu ihm und Paulus gesellten (V. 4). Um sie vor den aufgebrachtten Juden zu schützen, wurden Paulus und seine Begleiter von Thessalonich nach Beröa fortgeschickt. Bei ihrer Ankunft gingen sie „*in die Synagoge der Juden*“, wo die Menschen „*mit aller Bereitwilligkeit das Wort*“ aufnahmen. Paulus scheint der Hauptredner gewesen zu sein, aber wohl auch Silas lehrte. Paulus ließ anschließend Silas und Timotheus in Beröa zurück und reiste weiter nach Athen. Irgendwann während seines Aufenthaltes in Athen bat Paulus,

dass Silas und Timotheus kommen sollten, um sich ihm dort anzuschließen. Apostelgeschichte 18,5 berichtet, dass Silas und Timotheus schließlich wieder mit Paulus zusammentrafen, der sich inzwischen in Korinth befand. Im ersten und zweiten Thessalonicherbrief (die beide im Sommer des Jahres 51 n. Chr. in Korinth verfasst wurden) lesen wir, dass Paulus Silas und Timotheus als seine Gefährten im Dienst ansah. Sie predigten auch mit ihm gemeinsam in Korinth (2Kor 1,19). Es waren zwei treue Männer, die Christus nachfolgten und dort dienten, wohin er sie führte.



Oft vergessen wir, dass Gott *viele* Glieder des Leibes Christi gebraucht, um sein Werk zu tun und seine Botschaft zu verbreiten. Aber er will *alle* Glieder seines Leibes gebrauchen. Sprich mit ihm darüber, wo du dich auf deiner Reise mit ihm befindest, wo du hineinpasst und dich ihm nach seinem Willen zur Verfügung stellen kannst.